

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 15

Vereinsnachrichten: Wir suchen noch weitere Paten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

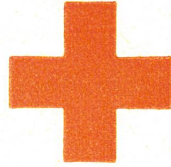
DAS ROTE KREUZ

LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
de la Lia svizra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Rotkreuzchefarzt - Médecin-chef de la Croix-Rouge - Medico in capo della Croce-Rossa

Wir suchen noch weitere Paten

Im Patenschaftsbureau des Schweiz. Roten Kreuzes, Kinderhilfe, liegen über tausendfünfhundert Anmeldungen von Kindern, die von den ausländischen Delegationen des Kinderhilfswerkes nach eingehender Prüfung als Patenkinder bestimmt wurden; diesen Kindern aber fehlen noch die Paten.

Der vorläufige Unterbruch der Kinderzüge bedingt, die Werke im Ausland in vermehrtem Masse auszubauen und vor allem auch die ganze Organisation der Patenschaften zu entwickeln; denn in vielen Ländern wächst die Not ständig an.

Welche Verpflichtung geht der Pate eines ausländischen Kriegskindes ein? Er bezahlt einen monatlichen Betrag von zehn Franken während sechs Monaten und hält damit die allerbitterste Not von einer von Krieg und Elend heimgesuchten Familie fern.

Viele Schweizer befinden sich heute noch in der Lage, für ein kriegsgeschädigtes Patenkind zu sorgen, ohne selbst ein wirkliches Opfer bringen zu müssen. Was aber diese monatlichen zehn Franken für die zersorgten Familien in moralischer und materieller Hinsicht bedeuten, geht aus den auf einer weiteren Seite folgenden Kinderbriefen deutlich hervor. Die Unglücklichen fühlen sich in ihrem Elend nicht mehr ganz verlassen. Irgendwo in der Schweiz lebt ein Mensch, der an sie denkt, der ihren Kummer kennt und der ihnen Geld zugehen lässt, mit dem sie die so dringend benötigten zusätzlichen Lebensmittel, ein Paar Schuhe, vielleicht sogar ein Kleidungsstück kaufen können.

Wir bitten unsere Leser, überall von den Patenschaften des Schweiz. Roten Kreuzes, Kinderhilfe, zu sprechen. Schildern Sie das Elend, in dem sich unzählige Familien befinden. Weisen Sie auf die moralische Kraft hin, die — neben der materiellen Hilfe — von einem Paten ausgehen kann. Und denken Sie vor allem an die tausendfünfhundert Kinder, die, mit kindlichem Glauben auf die Güte unseres Landes vertrauend, auf den Paten warten, ihren Paten, der ihnen die dringend benötigte Hilfe bringen kann.

Wir lassen auf Seite 191 eine genaue Liste der kantonalen Stellen folgen, die Patenschaftsanmeldungen entgegennehmen und jede gewünschte Auskunft erteilen werden.

In der nächsten Nummer unserer Zeitung werden wir die Leser über die oft mit vielen Schwierigkeiten verbundene Organisation der Patenschaften orientieren.

2000 classes d'école suisses

ont adopté chacune un filleul.

L'éducation civique de l'enfant ne peut consister en une étude théorique de problèmes sociaux, ni dans l'exposé des devoirs moraux froidement déduits des exigences d'une économie sociale quelconque.

Tout service pratique rendu à autrui forme plus sûrement le sens civique de l'enfant que les plus belles leçons en la matière.

L'enfant va de l'acte à l'idée, et ce ne sera que très tard qu'il passera du principe aux actions.



Weihnachtsbescherung für die französischen Patenkinder

Im Wartezimmer des Patenschaftsbureaus in Toulouse warten die Kinder ungeduldig auf die Weihnachtsbescherung. — Réunis dans la salle d'attente du bureau des parrainages à Toulouse, les enfants sont impatients de voir l'arbre de Noël.

(Photo: Ch. Alonso, Toulouse.)

L'enfant, mieux que quiconque, se sent le débiteur de tous les hommes: de ses parents, de ses maîtres, de ses amis... L'intérêt qu'il porte aux autres répond à une inclination fort naturelle chez lui. L'enfant est essentiellement altérocentriste. Il s'agit donc d'entretenir